PAUL MEISSNER.
Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

Die Ausstellung PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch im Kunstforum der TU Darmstadt rückt den Darmstädter Hochschullehrer, Architekten und Denkmalpfleger erstmals umfassend in den Fokus. Paul Meißner 1868 — 1939 gehört zu jener Generation von Baukünstlern zwischen Späthistorismus und früher Moderne, die es neu zu entdecken gilt.

Seine frühen Bauaufgaben wie am »Neuen Rathaus« in Freiburg im Breisgau 1895 — 1901 verraten noch deutlich die Sprache seines akademischen Lehrers, des einflussreichen Berliner Professors Carl Schäfer 1844–1908, einer Schlüsselfigur des späten Historismus und der frühen Denkmalpflege.

Meißners Durchbruch als Architekt gelingt mit dem Neubau der Hessischen Landes-Hypothekenbank am Darmstädter Paulusplatz 1905 — 1908, heute Sitz der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau. Brückenbauprojekte setzt er mit der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Trier 1910/11 und der Bismarckbrücke in Saarbrücken 1912/13 um. Neben öffentlichen und privaten Bauaufträgen tritt er vor allem als Denkmalpfleger (z.B. Rekonstruktion des Westchors der Katharinenkirche in Oppenheim ab 1934) und mit wichtigen Industrie- und Ingenieurbauten z.B. für Dyckerhoff & Widmann in Wiesbaden-Biebrich oder Opel in Rüsselsheim hervor. Meißners 1929 vollendete Trink- und Wandelhalle wird zu einer Art Wahrzeichen des nordhessischen Bad Wildungen.

Die letzten Jahre seines Lebens und seiner akademischen Laufbahn sind überschattet vom Aufstieg des Nationalsozialismus: In einer politisch motivierten Kampagne wird Meißner im Frühjahr 1933 diskreditiert und gezwungen, seine Ämter aufzugeben. Paul Meißner stirbt wenige Tage nach Beginn des Zweiten Weltkriegs.

KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT
HOCHSCHULSTRASSE 1,
ALTES HAUPTGEBÄUDE, 2. OG
64289 DARMSTADT

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG
MITTWOCH BIS SONNTAG 13 — 18 UHR

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
WWW.TU-DARMSTADT.DE/KUNSTFORUM

EINE AUSSTELLUNG DES KUNSTFORUMS DER TU DARMSTADT IN KOOPERATION MIT DEM UNIVERSITÄTSARCHIV UND DEM FACHGEBIET ARCHITEKTUR- UND KUNSTGESCHICHTE DES FACHBEREICHS ARCHITEKTUR DER TU DARMSTADT.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

KURT & LILO WERNER STIFTUNG Darmstadt

DRES. EDITH UND KLAUS DYCKERHOFF-STIFTUNG IM STIFTERVERBAND

KRÆNK VISUEL

Foto: EKHN

7. September 2019 bis 19. Januar 2020

PAUL MEISSNER
Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

KUNSTFORUM
DER TU DARMSTADT

EINLADUNG

7. September 2019 bis 19. Januar 2020

ERÖFFNUNG

Samstag, den 7. September 2019

18 Uhr
im Kunstforum der TU Darmstadt
Hochschulstraße 1, 2. OG

BEGRÜSSUNG

Dr. Manfred Efinger
Kanzler der TU Darmstadt

Julia Reichelt, M.A.
Leiterin Kunstforum der TU Darmstadt

EINFÜHRUNG

Dr. Annegret Holtmann-Mares
Leiterin Universitätsarchiv
der TU Darmstadt

Prof. Dr. Christiane Salge
Fachgebiet Architektur- und
Kunstgeschichte, FB Architektur
der TU Darmstadt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

RAHMENPROGRAMM

PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstag, 12. September 2019 — 18 Uhr
gleichzeitig auch Einführung für
interessierte Lehrkräfte aller Schulformen
mit Prof. Dr. Christiane Salge
(Kuratorin der Ausstellung)

Donnerstag, 24. Oktober 2019 — 18 Uhr
mit Dr. Annegret Holtmann-Mares

Sonntag, 10. November 2019 — 16 Uhr
»Paul Meißner im Konflikt mit dem
Nationalsozialismus«
mit Dr. Annegret Holtmann-Mares

Donnerstag, 5. Dezember 2019 — 18 Uhr
mit Torsten Bruns

Donnerstag, 16. Januar 2020 — 18 Uhr
mit Dr. Meinrad v. Engelberg

PAUL MEISSNER-TAG

Samstag, 14. September 2019

11 — 12 Uhr
Führung durch die Paul-Meißner-Ausstellung, Kunstforum der TU Darmstadt

13 — 14.30 Uhr
Führungen in der ehemaligen Hessischen Landes-Hypothekenbank in Darmstadt, heute Verwaltungssitz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
⟶ Paulusplatz 1

16 Uhr
Führung zur Familiengrabstätte Dyckerhoff in Wiesbaden
⟶ Friedhof Biebrich
Bernhard-May-Str. 26
Wiesbaden

DIESE BAUTEN SIND SONST NICHT ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH!

KÜNSTLERINGESPRÄCH

IM RAHMEN DER AKTIVITÄTEN DES KUNSTFORUMS

Donnerstag, 24. Oktober 2019 — 19 Uhr
TATIANA FIODOROVA
im Gespräch mit Dr. Beate Kemfert
(Direktorin Opelvillen Rüsselsheim)
Die moldawische Künstlerin berichtet über ihren Werdegang und ihre Kunstauffassung.
⟶ **IN ENGLISCHER SPRACHE**

BUCHVORSTELLUNG / LESUNG

Donnerstag, 21. November 2019 — 18 Uhr
Widerstand in Darmstadt:
Dr. Ludger Fittkau & Marie-Christine Werner
»Die Konspirateure. Der zivile Widerstand hinter dem 20. Juli 1944«
⟶ Wilhelm-Köhler-Saal
der TU Darmstadt
(neben TU Kunstforum)

IN KOOPERATION MIT DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT DARMSTADT E.V.